

Brückenschlag für junge Familien

Medizin und Jugendhilfe legen Grundstein für Bundesarbeitsgemeinschaft Gesundheit & Frühe Hilfen

Hamburg, 11. Mai 2015 – Rund 200 Ärzte, Vertreter von sozialen Trägern und Verbänden, Stiftungen sowie Presse folgten am 27. April im Haus am Dom in Frankfurt/M. einem lebendigen Diskurs über die Zusammenarbeit der Medizin und den Angeboten der Frühen Hilfen. Das Gründungssymposium der Bundesarbeitsgemeinschaft Gesundheit & Frühe Hilfen war der Auftakt für einen kontinuierlichen Austausch der unterschiedlichen Professionen über gelungene Praxisbeispiele. Ziel ist die systematische Ausweitung in ganz Deutschland im Sinne des für Sommer erwarteten Präventionsgesetzes sowie eine gezielte Lobbyarbeit an der Schnittstelle.

Erstmals ergreifen Vertreter/Pioniere des Gesundheitswesens die Initiative, einen systematischen Brückenschlag zu den Angeboten der Frühen Hilfen zu schlagen. Mit zwei Zitaten brachte Moderatorin Christiane Poertgen das gemeinsame Anliegen von Medizin und Jugendhilfe auf den Punkt:

- *„Die Welt hört nicht da auf, wo ich kein Rezept mehr ausstellen kann. Ich bin froh um den Blick über den Tellerrand.“* Ein Kinderarzt
- *„Wir sprechen nicht alle die gleiche Sprache, wir erfinden aber gemeinsam eine neue.“*
Eine Netzwerk-Koordinatorin

Die Frage nach der Notwendigkeit der BAG Gesundheit & Frühe Hilfen beantwortete der Sprecher Dr. Sönke Siefert in seiner Einführung mit einem Zitat von Georg Kaesehagen-Schwehn vom Deutschen Caritasverband: „Das Ziel der BAG? Ganz einfach: Ob eine Familie in der Geburtsklinik auf psychosoziale Bedarfe angesprochen wird, darf nicht vom Wohnort abhängig sein.“ In einem Dialog auf Augenhöhe wollen zukünftig Aktive und Förderer daran arbeiten, die Lücke zwischen Gesundheitswesen und Frühen Hilfen sowie anderen soziale Sicherungssysteme zu schließen.

Gastgeber des Symposiums war die Crespo Foundation, die bereits aktiv die Ausweitung des Programms Babylosse der Hamburger Stiftung SeeYou auf mehrere Geburtskliniken in Frankfurt unterstützt. „Wir teilen die Vision der BAG Gesundheit & Frühe Hilfen und identifizieren uns im hohen Maße mit ihren Zielen,“ begründete Geschäftsführer Dr. Aslak Petersen in seinem Grußwort das Engagement der Stiftung. Auch wenn eine insgesamt erfreuliche Entwicklung ihren Lauf nähme, so weist doch der rechtliche Rahmen noch Lücken auf. Insbesondere bedauerte Petersen, dass das Bundeskinderschutzgesetz noch immer nicht alle relevanten Akteure adressiere und insbesondere das Bundesgesundheitsministerium noch

nicht dafür gewonnen werden konnte, sowohl den Kinderschutz als auch die präventiven Angebote Früher Hilfen zum Gegenstand des Gesundheitsrechts zu machen.

Die frisch ernannte Direktorin der BZgA Dr. Heidrun Thaiss gratulierte den Akteuren in ihrem Schlusswort dazu, einer Bewegung eine Stimme zu geben. Entgegen ihrer anfänglichen Skepsis zeigte sie sich beeindruckt von der Dynamik, die die BAG Gesundheit & Frühe Hilfen auf den Weg gebracht habe, mahnte sie aber auch an, alle relevanten Gruppen zu involvieren.

In der abschließenden ersten Arbeitssitzung der BAG Gesundheit & Frühe Hilfen im großen Kreis der Interessenten wurde beschlossen, vor Gründung eines Vereins zunächst rechtliche Rahmenbedingungen in einem Arbeitskreis zu klären. Diese Gruppe sowie die drei Arbeitsgruppen (Niedergelassenen Ärzte, Geburts- und Kinderkliniken, Öffentlicher Gesundheitsdienst) und ihre Leitungen zu bestimmen ist u.a. Inhalt der nächsten Sitzung am 20. Mai in Berlin. Interessierte können sich im Tagungsbüro unter www.bag-gufh.de melden.

Kontakt für Presseanfragen:

Stiftung SeeYou, Pressestelle

Nicole Jähnig

Tel.: 040/ 67377-206

E-Mail: n.jaehnig@seeyou-hamburg.de

Über SeeYou

Die in 2004 gegründete Stiftung SeeYou Familienorientierte Nachsorge Hamburg hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien mit schwer oder chronisch kranken Kindern sowie psychosozial belasteten Familien zu helfen, das Leben mit ihren Kindern bestmöglich zu gestalten. Das Programm Babylotse der Stiftung ist an allen Hamburger Geburtskliniken sowie weiteren Geburtskliniken in ganz Deutschland eingerichtet.

Weitere Informationen unter: www.seeyou-hamburg.de

Über die BAG Gesundheit & Frühe Hilfen

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Gesundheit & Frühe Hilfen ist ein Interessenverbund verschiedener Akteure aus dem Gesundheitswesen, die seit 2012 gemeinsam das Ziel verfolgen, die Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheitswesen und den Frühen Hilfen zum Wohle von Familien zu verbessern. Sprecher der BAG ist Dr. med. Sönke Siefert, Chefarzt und Gründer der Stiftung SeeYou in Hamburg. Die weiteren Gründungsmitglieder sind: Dr. med. Wilfried Kratzsch, Vorstandsvorsitzender Stiftung Deutsches Forum Kinderzukunft und Dr. med. Karl-Josef Eßer, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ).

Das Symposium der BAG Gesundheit & Frühe Hilfen mit dem Titel „SGB V & SGB VIII: Wunsch oder Vision“ wurde unterstützt durch das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) in Trägerschaft der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und des Deutschen Jugendinstituts (DJI) sowie durch das Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz.

Ausführliche Informationen über das Symposium unter: www.bag-gufh.de